

	<p>Object: Schatzfund aus dem Kastell Vermania bei Isny</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen, Münzkabinett, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: R 68.161</p>
--	---

## Description

Im 3. und 4. Jahrhundert war der Norden des römischen Reiches durch Raubzüge von Germanen bedroht. Die Bewohner versteckten ihr Hab und Gut mit dem Ziel, dieses wieder zu bergen. Dies gelang häufig nicht mehr wie im Falle des Schatzfundes aus dem Kastell Vermania bei Isny, der im Jahre 305 n. Chr. in Sicherheit gebracht wurde. Das Kastell wurde im selben Jahr bei einem Überfall von Germanen zerstört.

Der Schatzfund besteht unter anderem aus 157 Münzen, die ursprünglich in einem Leinenbeutel verwahrt wurden. Darunter fand sich in einem Holzkästchen reicher Frauenschmuck wie goldene Halsketten, Arm-, Ohr- und Fingerringe. Als ehemalige Besitzer der Gegenstände kommen aufgrund ihres Wertes am ehesten ein hoher Offizier beziehungsweise der Kommandant des Lagers und dessen Frau in Frage.

Der Schatzfund ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

## Basic data

Material/Technique:

Kollier: Glasperlen, profilierte Goldblechzylinder; Fuchsschwanzkette mit Amulettkapsel: Gold; Halskette: Gagat, Glasflussperlen; Ohrringe: Goldblech, Golddraht, Lapis; Münzen: Bronze, Silberüberzug

Measurements:

Kollier: L. 40 cm, Fuchsschwanzkette: L. 44 cm, Kapsel: L. 5,2 cm, Ohrringe: H. 1,3 cm, B. 1,4 cm

## Events

Created	When	200-399 CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Bettmauer (Isny)

## Keywords

- Coin
- Halsschmuck
- Hoard
- Legal tender
- Necklace
- jewellery

## Literature

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 110
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 59